



Zum Welpenpreis!

Wie kommt ein angemessener Welpenpreis zustande!

Es kommt immer häufiger vor, dass ich per eMail oder am Telefon schon im Vorfeld nach dem Kaufpreis eines Teckelwelpen aus meiner Zucht gefragt werde ohne es abzuklären, ob ich überhaupt noch einen Welpen zu vermitteln habe! Ist das Ihre allererste Frage – so kann ich mit Gewissheit sagen – das sicherlich ein Teckelwelpen viel zu teuer für Sie sein wird – denn der Kaufpreis ist das Geringste. Wir sind weder auf einen Basar oder Markt wo ggf. das Handeln üblich ist! Meine Welpen sind keine „Hökerartikel“! Jeder Hundehalter braucht für seinen Hund eine gewisse Erstausrüstung, die aus den Hundedeckel, einen Fress/Wassernapf, Leine, Halsband, Pflegeartikel und Futter besteht. Dazu kommen die regelmäßigen Impfungen und Entwurmungen beim Tierarzt. Ist der Hund einmal ernstlich krank können sehr schnell Tierärztkosten von 1000€ dazu kommen. Des Weiteren muss der Hund steuerlich angemeldet sein und eine Hundehaftpflichtversicherung haben! Erst wenn diese Kosten gedeckt werden können und Sie sich einen Hund leisten können, sollte die Frage nach dem Kaufpreis eines Teckelwelpen aus meiner Zucht abgeklärt werden.

Die Preise von meinen Teckelwelpen!

Warum haben Welpen vom seriösen Züchter ihren Preis?

Eine verantwortungsvolle Hundezucht erfordert einen hohen finanziellen und zeitintensiven Einsatz. Ein Züchter muss im Vorfeld bestimmte Voraussetzungen und Auflagen erfüllen, um Mitglied in einem Zuchtbuchführenden Hundeverband zu werden (DTK 1888 e.V), damit seine Welpen ordentliche FCI/VDH/JGHV anerkannte Papiere erhalten zu können. Bevor er überhaupt einen Wurf verkaufen kann, hat er einiges an Vorleistung erbracht. Den Kaufpreis einer Zuchthündin, Deckgebühren, Tierärztkosten, die Geburt und Aufzucht der Welpen, die ordentliche Ernährung, die Entwurmungen, die Impfungen und so weiter.

Die Deutschlandüblichen Teckelwelpenpreise belaufen sich bei ca. 650,00 Euro, wobei diese Summe gerade "kostendeckend" ist, wenn unter Berücksichtigung aller Anforderungen des Tierschutzes, der hundegerechten Haltung und der Züchterethik gezüchtet wird.

Besonders wenn man in allgemeinen Suchmaschinen nach Hundezüchtern und Welpen sucht, stolpert man immer wieder über die Webseiten von Massenzüchtern und Hundehändlern. Bevor man dann auf deren beliebte Parolen und gestellten Fotos hereinfällt, sollte man sich über gewisse Machenschaften informieren.

Rassehunde erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Doch wer einen reinrassigen Teckelwelpen, sein eigen nennen möchte, muss mit einem Kaufpreis zwischen mindestens 650,00 und 1100,00 EURO rechnen, je nach Größe, Farbschlag oder Rasse.

Bei solchen Beträgen sind natürlich unseriöse Vermehrer nicht fern, die Welpen - allen voran gerade gängigen Moderassen - aus dubioser Quelle zum "Schnäppchen-Preis" anbieten (siehe auch Websites zum Thema Massenzüchter und Hundehändler).

Besondere Vorsicht ist geboten beim Hundekauf, wenn:

- ein Züchter gleich mehr als zwei Rassen anbietet
- Welpen über ein Drittel unter dem "üblichen Marktpreis" angeboten werden Hände weg beim Hundekauf, wenn:
- der Welpe günstiger angeboten wird, wenn Sie auf Papiere verzichten würden der Verkäufer den Hund nicht selbst gezüchtet hat
- die Mutterhündin nicht zu besichtigen ist
- der Welpe bei Übergabe unter acht Wochen alt ist
- der Welpe auf einem Parkplatz oder Ähnlichem übergeben wird oder Welpen und Mutterhündin ausschließlich im Zwinger oder gar im Käfig leben
- ein Welpe Durchfall hat, abgemagert und allgemein ungepflegt ist
- ein Welpe extrem ängstlich und ermattet ist
- Hunde im Internet per Mausclick "ins Hundekörbchen" angeboten werden

Welpen zum "Schnäppchenpreis" besitzen selten Papiere eines anerkannten Hundeverbandes. Die Welpen stammen meist von Hinterhof- Vermehrern oder aus illegalen Auslands-Importen. Es wurde bei der Verpaarung der Elterntiere keinerlei Wert auf Gesundheit, Wesensfestigkeit, Sozialisation und andere züchterische Aspekte gelegt. Die Mutterhündin wird meist in katastrophalen hygienischen Umständen gehalten und fristet ihr trauriges Leben als Welpen-Wurfmaschinen; ihre Welpen werden weder entwurmt noch geimpft.

Nicht selten sind solche Welpen bereits krank, wenn sie dem Welpenkäufer übergeben werden. Viele leiden unter genetischen Defekten oder Infektionen, die bereits in den ersten Lebensmonaten zum Tod führen.

Der Kauf eines Welpen zum Dumpingpreis kann Ihnen als Welpenkäufer teuer zu stehen kommen. Tierarztrechnungen von mehreren tausend EURO und oft ein viel zu kurzes, durch Krankheit schwer beeinträchtigtes Hundeleben, sind keine Seltenheit.

Investieren Sie ein paar Euro mehr für einen Welpen aus einer seriösen Hundezucht - sparen Sie nicht an der falschen Stelle. Verzichten Sie - auch wenn es schwer fällt – auf Mitleidskäufe! Sie helfen dabei mit, unseriösen Hundehändlern das Geschäft zu verleiden - und leisten damit einen echten Beitrag zum Tierschutz. Darüber hinaus: Haben Sie nachweislich Kenntnis von einem unseriösen Hundehändler oder katastrophaler Hundehaltung, geben Sie diese Information an den Tierschutz weiter. Helfen Sie mit, skrupellosen Menschen das Handwerk zu legen.

Warum ein Teckel mit FCI/VDH/JGHV/DTK Papieren???

„Gut für den Teckel, gut für Sie“ 11 wichtige Argumente für den VDH-Rassehund. (Verband für das deutsche Hundewesen)

1. Den relevanten Unterschied zwischen vermeintlich „reinrassigen“ Teckeln zu verhandelbaren Preisen, oder einem Preis zwischen 650,00€ und 1.100€ erkennen Sie häufig erst nach dem Kauf in der „Ahnentafel“.
2. Papiere sind nicht gleich Papiere, auch „Teckel“ werden oft mit irgendwelchen Ahnentafeln, ohne das Gütesiegel VDH / FCI (Internationaler Dachverband) oder vom Deutschen Teckelklub 1888 e.V.. angeboten.
3. Die kontrollierte Zucht in VDH / FCI Rassehundvereinen, wie dem Deutschen Teckelklub 1888 e. V. ist aufwendig, diese Qualität hat ihren Preis. Meiden Sie vor allem „besorgte“ oder papierlose „Schnäppchen“.
4. Augenuntersuchungen und Gentests, Zwinger- und Wurfabnahmen, Zuchtzulassungen usw. sind durch strenge VDH-Zuchtordnungen, Auflagen und Gebühren geregelt. Solche Vorschriften finden Sie in der Regel nur innerhalb der den VDH/ der FCI angeschlossenen Rassehundvereinen.
5. VDH- Papiere schließen die Herkunft aus kommerziellem Handel und Vermehrungszuchten aus, die selten rasse- und tierschutzgerechten Kontrollen unterliegen. Die Umgehung der Vorschriften hat nur wirtschaftliche Gründe, oder die vermeintlichen „Teckel“ können die Zuchtvoraussetzungen des Deutschen Teckelklub 1888 e. V., in Bezug auf Wesen und Gesundheit, nicht erfüllen.
6. Auf nationalen und internationalen Zuchtschauen, unter der Schirmherrschaft der FCI und des VDH sind aus diesem Grund ausschließlich Teckel, mit VDH / FCI Papieren anerkannt.
7. Auf Brauchbarkeitsprüfungen für die Jagd sind nur FCI/VDH/DTK/JGHV anerkannte Teckel zugelassen.
8. Erklärte Zuchtziele sind gesunde und wesensfeste Hunde, aus optimaler Aufzucht- und Haltung, mit ständigem Familienanschluss.
9. Zuchtprogramme zur Vermeidung genetischer Defekte und die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung fördern diese Zucht gesunder und sozialverträglicher Rassehunde.
10. Allgemeine Sachkunde, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit sind für spezialisierte VDH- Züchter so selbstverständlich, wie die Beratung und Betreuung, vor und nach dem Kauf.
11. Informieren Sie sich deshalb vor dem Kauf über „Ihre“ Rasse und vergleichen Sie Züchter und Zuchtstätten. Achten Sie auf das Qualitätssiegel „Züchter im VDH / FCI / Deutschen Teckelklub 1888 e.V.“

Mit freundlichen Grüßen

Maik Exner-Lamnek

www.teckel-von-der-reppiner-burg.de

